

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 145

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester 3

Ausland: Zuschlag des Porto

Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an Fr. 6
2^e semestre 3

Etranger: Plus frais de port

On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix de numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour Les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)	Regie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)		

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochenauflage verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission. — Entscheidung von Zollstreitfällen in Italien. — Zentralstelle schweizerischer Arbeitsämter. — Commerce extérieur de la France. — Saisie et réalisation des objets vendus avec réserve de propriété.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 9. Juni. Unter der Firma Schweiz. Lithographiesteinwerke A. G. hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 2. Juni 1911 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Erwerb und die Weiterführung des bis dahin von Dr. H. Weissfogel und Dr. E. Huber in Zürich eröffneten Betriebes zur Ausbeutung und Verwertung der Lithographiesteinlager in Hemmental zum Zwecke hat. Die Gesellschaft kann ihre Tätigkeit auch auf solche industriellen oder kommerziellen Unternehmungen ausdehnen, die mit der Natur ihres Betriebes in Verbindung stehen; sie kann sich auch an jedem andern industriellen oder Handelsunternehmen beteiligen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und es führt dessen Präsident rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident (einziges Mitglied) des Verwaltungsrates ist Dr. Emil Huber, von Jona, in Zürich III. Geschäftslokal: Thalacker 48, Zürich I.

9. Juni. Eisen- & Metallbetonfabrik A.-G. in Rüti (S. H. A. B. Nr. 56 vom 5. März 1910, pag. 378). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Heinrich Hägi, von Hausen a. A., in Rüti. Die Zeichnung erfolgt kollektiv je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

9. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma A. & R. Moos in Weisslingen (S. H. A. B. Nr. 119 vom 6. Juni 1889, pag. 585), Gesellschafter: Albert und Robert Moos, hat sich zufolge Hinschiedes des Albert Moos aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Albert Moos und Robert Moos, beide von Pfäfers, in Weisslingen, haben unter der unveränderten Firma A. & R. Moos in Weisslingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 4. März 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der bisherigen gleichnamigen Firma übernimmt. Spinnerei in Rikon (Tösstal) und Zwirnerei und Buntweberei in Weisslingen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Johann Jakob Spörri, von Weisslingen, und an Johann Albert Schaufelberger, von Wetzikon, beide in Weisslingen. Diese Prokuren sind auch auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften ausgedehnt. Der Gesellschafter Robert Moos führt Einzelunterschrift, während Albert Moos und die beiden Prokuristen unter sich je zu zweien kollektiv zeichnen.

9. Juni. Inhaber der Firma S. Markovits, Chemische Fabrik Merkur, in Zürich III ist Samuel Markovits, von Nagypalad (Ungarn), in Zürich III. Fabrikation und Handel in Chemikalien und Süsstoffen. Sobonthalasse 6.

9. Juni. Inhaberin der Firma L. Debrunner-Weber in Oetwil a. d. L. ist Lina Debrunner, geb. Weber, von Buch b. Uesslingen (Thurgau), in Oetwil a. d. L. Schreinerei, Restaurant und Immobilienverkehr. Zur alten Post. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Jakob Debrunner-Weber.

9. Juni. Die Firma Alfred Kettenbach, Moenismotor-Werke, in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 359 vom 11. Oktober 1910, pag. 1761), Motorenfabrik, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

9. Juni. Die Viehzuchtgenossenschaft Wehntal in Schöfflisdorf (S. H. A. B. Nr. 59 vom 8. März 1910, pag. 397) hat in der Generalversammlung vom 23. April 1911 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der früher publizierten Bestimmungen vorgenommen: Die Genossenschaft hat ihren Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, gegenwärtig in Niederweningen. Sie bezweckt die Hebung der Viehzucht im allgemeinen und speziell die Heranbildung eines rassenreinen Zuchtviestammes der Simmentalrasse, der den heutigen Anforderungen entspricht. Mitglied kann jeder Landwirt der Gemeinden des unteren Wehntales werden, der die Statuten anerkennt und unterzeichnet. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 10, ohne Rücksicht auf die Zahl der eingeschriebenen Tiere des Genossenschafters. Jeder Aufgenommene hat zudem eine Einkaufsgebühr zu bezahlen, deren Grösse sich nach dem Genossenschaftsvermögen richtet und vom Vorstand bestimmt wird. Der Austritt erfolgt auf schriftliche, vierteljährliche Aufkündigung auf Ende eines Rechnungsjahres (31. August), durch Tod oder Ausschluss. Austrittende haben als Austrittsgeld dasjenige Betreffende zu bezahlen, welches dem Betrag der sämtlichen Passiven, geteilt durch die Zahl der Genossenschafter, gleichkommt. Genossenschafter, welche vor dem 31. August austreten, haben zudem eine Loskaufsumme von mindestens Fr. 15 per eingeschriebenes

Tier zu bezahlen. Beim Tode eines Genossenschafters kann einer der Erben in dessen Rechte und Pflichten eintreten. Die Grösse der von den Mitgliedern zu entrichtenden Beiträge richtet sich nach den Ausgaben der Genossenschaft und wird vom Vorstand repartiert auf die eingeschriebenen Zuchttiere. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Heinrich Willi und Jean Gut sind aus dem Vorstand ausgetreten und an ihre Stellen gewählt worden: Heinrich Bucher, Vater, von und im Berg-Niederweningen, als Präsident, und Heinrich Notz, Metzger, von und im Wasen-Schleimikon, als Vizepräsident. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

10. Juni. Inhaber der Firma Gust. Volkart in Zürich V ist Gustav Volkart, von Zürich, in Zollikon, Bildbaugerei. Neptunstrasse 49.

10. Juni. Inhaber der Firma Franz Kettner in Zürich IV ist Franz Kettner, von Mainz (Hessen), in Zürich IV. Internationaler Verlag für Literatur, Musik und Theater. Landenbergstrasse 2.

10. Juni. Die Firma Huber & Zingg in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 96 vom 11. April 1910, pag. 653), Knabenkleiderfabrikation, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

10. Juni. Schweizerische Vermittlungsbank in Zürich (S. H. A. B. Nr. 307 vom 6. Dezember 1910, pag. 2065). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. März 1911 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Die bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Der dreigliedrige Vorstand ist aufgehoben und ersetzt durch den Geschäftsleiter als Vorstand. Derselbe führt Einzelunterschrift. Geschäftsleiter ist wie bisher Heinrich Volkart, von Niederglatt, in Zürich V. Hermann Kaiser und Samuel Kieser sind aus dem Vorstand ausgetreten. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr in Zürich I, Löwenstrasse 57.

10. Juni. Inhaberin der Firma A. Billeter-Nägeli in Grüningen ist Anna Billeter, geb. Nägeli, von Männedorf, in Grüningen. Comestibles. Im Städtchen.

10. Juni. Inhaberin der Firma E. Morf-Wirth in Zürich III ist Emma Morf, geb. Wirth, von Zürich, in Zürich III. Schlosserei und Immobilienverkehr. Zweierstrasse 109. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Johannes Morf-Wirth.

10. Juni. Landw. Verein Affoltern a. A. in Affoltern a. A. (S. H. A. B. Nr. 196 vom 6. August 1907, pag. 1389). Karl Keller und Rudolf Suter sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Fritz Vollenweider, als Aktuar, und Heinrich Frei, als Beisitzer; beide von Hedingen, in Affoltern a. A.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1911. 10. Juni. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Kleindietwil & Umgebung mit Sitz in Kleindietwil (S. H. A. B. Nr. 123 vom 14. Mai 1908, pag. 873) hat in ihrer Hauptversammlung vom 5. Februar 1911 in den Vorstand neu gewählt: Als Präsident an Stelle des Ulrich Gudel: Samuel Gottlieb Käser, von Leimiswil, Landwirt in Käsershausen daselbst; als Beisitzer an Stelle des Jakob May und des zum Präsidenten gewählten Samuel Gottlieb Käser: Jakob Christen, von Herzogenbuchsee, Landwirt im Hunzen zu Kleindietwil, und Gottlieb Sigris, von Madiswil, Landwirt im Oberdorf daselbst. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen wie bisher der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär kollektiv.

Bureau Bern

10. Juni. Ans der Aktiengesellschaft unter der Firma Volkshaus Bern mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 189 vom 21. Juli 1910, pag. 1325, und dortige Verweisungen) ist Arnold Calame auf 31. März 1911 als Gerant zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde dem neuen Geranten des Volkshauses, Wilhelm Rysler, von Horgen, in Bern, die Befugnis zur Kollektivzeichnung mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten verliehen.

Bureau Büren

9. Juni. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Arch und Umgebung in Arch (S. H. A. B. Nr. 80 vom 30. März 1893, pag. 321) hat in ihrer Hauptversammlung vom 26. Februar 1911 an Stelle des ausgetretenen Franz Schwab als Sekretär und Kassier neu in den Vorstand gewählt: Fritz Schwab, Gemeindegemeinder, von und in Arch. Der Sekretär zeichnet mit dem Präsidenten oder dessen Stellvertreter kollektiv für die Genossenschaft.

Bureau Fraubrunnen

10. Juni. Die Firma Wittwe B. Fritz, Spezerei-, Tuch- und Tapetenhandlung, Gipserei und Malerei, in Bätterkinden (S. H. A. B. vom 3. Juni 1895), hat die Natur ihres Geschäftes abgeändert in Manufakturwarengeschäft und Spezereihandlung.

10. Juni. Die von der Firma Wittwe B. Fritz in Bätterkinden (S. H. A. B. vom 3. Juni 1895) an Fritz Fritz in Bätterkinden erteilte Prokura ist erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Fräulein Rosa Fritz, von und in Bätterkinden.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

9. Juni. Die Firma Jean Beck-Amstutz, Spezerei-, Schuh- und Tuchhandlung, in Faulensee, Gde. Spiez (S. H. A. B. Nr. 410 vom 20. November 1902, pag. 1637), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

9. Juni. Die Firma **Fr. Benning**, Medizinal-Drogerie und Sanitätsgeschäft, in Spiez (S. H. A. B. Nr. 270 vom 6. Juli 1904, pag. 1077), ist infolge Konkurses des Inhabers erloschen und daher von Amtswegen gestrichen worden.

9. Juni. Die Firma **Hans Scherler**, Hotel zum Löwen, in Wimmis (S. H. A. B. vom 6. April 1891, pag. 325), ist infolge Todes des Inhabers von Amtswegen gestrichen worden.

9. Juni. Die Firma **Fr. Beck**, Gastwirtschaft zum Hirsch und Viehhandel, beim Brodhäusli zu Wimmis (S. H. A. B. Nr. 151 vom 18. Mai 1891, pag. 625), ist infolge Todes des Inhabers von Amtswegen gestrichen worden.

9. Juni. Die Firma **F. Därendinger**, Tuch-, Spezerei-, Quincaillerie-, Mercerie-, Garn- und Tabakwaren, in Wimmis (S. H. A. B. vom 13. Januar 1886, pag. 18), ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amtswegen gestrichen worden.

9. Juni. Die Firma **J. Thönen-Zwahlen**, Kurhaus und Pension Blümlisalp, in Spiez (S. H. A. B. Nr. 418 vom 10. November 1903, pag. 1669), ist infolge Wegzuges von Amtswegen gestrichen worden.

10. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Spar- & Leihkasse Niedersimmenthal** in Wimmis hat in ihrer heutigen Generalversammlung ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 19. März 1883, pag. 295; 11. Februar 1885; 6. Januar 1888, pag. 34; 24. März 1893, pag. 301; Nr. 125 vom 4. Mai 1896, pag. 515; Nr. 419 vom 17. Dezember 1901, pag. 1673, und Nr. 61 vom 11. März 1907, pag. 406, publizierten Tatsachen getroffen. Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von vierhunderttausend Franken (Fr. 400,000) erhöht worden, eingeteilt in Aktien zu Fr. 100 und Fr. 500. Die Aktien lauten wie bisher auf Namen. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der Präsident des Verwaltungsrates aus. Neben demselben sind auch je ein Mitglied des Verwaltungsrates und der Buchhalter kollektiv zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen ermächtigt. Die allgemeinen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nunmehr durch das «Bernische Amtsblatt», das «Geschäftsblatt» in Thun und den «Amtsanzeiger» in Wimmis. Präsident des Verwaltungsrates ist Johann Jakob Hadorn, Grossrat und Amtsnotar, von Lattenbach, in Spiez; weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Johann Jakob Rehmman, von Diemtigen, Nationalrat in Erlenenbach; Jakob Abbühl, von Därstetten, Grossrat und Amtsnotar in Weissenburg; Friedrich Thönen, von Reutigen, Amtsschreiber in Wimmis; Jakob Schären, alt Gemeinderat, von und in Spiez; Jakob Lörtscher, Gemeinderatspräsident, von und in Spiez, und Alfred Rehmman, von Spiez, Gerichtsschreiber in Wimmis; letzterer an Stelle des verstorbenen Friedrich Krebs. Buchhalter ist Jakob Gurtner, von und in Wimmis.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1911. 6. Juni. Inhaber der Firma **Jacob Brüllmann** in Kreuzlingen ist Jacob Brüllmann, von Schocherswil, in Kreuzlingen. Tafelglas en gros.

6. Juni. Burkhard Leibacher, von Meienberg (Kt. Aargau), und Florian Hoessli, von Andeer (Kt. Graubünden), beide wohnhaft in Paradies, haben unter der Firma **Sägwerk Paradies Leibacher & Hoessli** in Paradies, Gemeinde Unterschlatt, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 9. Juni 1911 ihren Anfang nimmt. Sägwerk.

7. Juni. Inhaber der Firma **Johann Fried. Thalmann, Akkordant** in Wiezikon ist Johann Friedrich Thalmann, von und in Wiezikon. Tiefbau.

7. Juni. Inhaber der Firma **Adolf Leutenegger** in Istighofen ist Adolf Leutenegger, von und in Istighofen. Tiefbau.

7. Juni. Inhaber der Firma **Luigi Reginato** in Bürglen ist Luigi Reginato, von Rocchette (Provinz Vicenza, Italien), in Bürglen. Spezerei- und Hanshaltungsartikel, Mercerie, Bonneterie und Trikoterie.

7. Juni. Inhaber der Firma **August Peter** in Bildegg, Gemeinde Sitterdorf, ist August Peter, von Bettwiesen, in Bildegg. Käserie.

8. Juni. Der Verein **Schützengesellschaft Amriswil** in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 99 vom 21. April 1909, pag. 700) hat an Stelle der ausgetretenen Karl Täschler und Jakob Stutz in den Vorstand gewählt: Ernst Golder, von Herdern, als Vizepräsident und Kassier, und Emil Egolf, von Egg (Kt. Zürich), als Aktuar; beide in Amriswil. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen der Präsident oder der Vizepräsident in Verbindung mit dem Aktuar.

9. Juni. Inhaber der Firma **Ulrich Greminger, Akkordant** in Romanshorn ist Ulrich Greminger, von Bussnang, in Romanshorn. Tiefbau.

10. Juni. Inhaber der Firma **Jak. Wellauer** in Uesslingen ist Jakob Wellauer, von Kalthäusern, in Uesslingen. Tiefbau.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1911. 10. juin. La raison **Ch. Kunz**, vitrerie et encadrements, à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 mai 1883), est radiée ensuite de remise de commerce.

10. juin. Dans son assemblée générale du 27 juillet 1910, la **Société des Hôtels de Lausanne-Ouchy**, société, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 décembre 1905), a procédé à la revision de ses statuts. Les articles révisés et intéressant les tiers sont les suivants. La société a pour but: a. Développer l'industrie hôtelière à Lausanne-Ouchy et environs; b. veiller aux intérêts communs de ses membres; c. lutter contre la concurrence déloyale et entretenir des relations d'amitié entre les membres. La société s'interdit toute discussion politique ou religieuse. La société se compose de membres actifs, de membres forains, de membres personnels, de membres honoraires et de membres passifs. 1° Peuvent être reçus membres actifs: Les propriétaires, locataires, gérants et directeurs d'hôtels, de pensions, d'établissements balnéaires, ainsi que les tenanciers de buffets de gare, domiciliés dans la commune de Lausanne. 2° Peuvent être reçus membres forains: Les propriétaires, locataires, gérants et directeurs d'hôtels, de pensions, d'établissements balnéaires, ainsi que les tenanciers de buffets de gare non domiciliés dans la commune de Lausanne. 3° Peuvent être reçus membres personnels: Les hôteliers ne gérant aucun établissement. 4° Peut être nommée membre honoraire par l'assemblée générale: Toute personne ayant rendu des services éminents à la société. 5° Peut être reçue membre passif: Toute personne désirant appuyer financièrement la société. Pour être admis comme membre, il faut en avoir fait la demande par écrit au comité et avoir été reçu par l'assemblée générale aux conditions prévues dans les présents statuts. Toute démission doit être donnée par écrit au comité, au plus tard dans le mois de décembre. Passé ce délai, la contribution est due pour l'année suivante, et la démission ne peut être acceptée que lorsque le sociétaire a satisfait à toutes ses obligations. Les sociétaires sont astreints au paiement des contributions suivantes: Membres actifs: Finance d'entrée fr. 25;

cotisation annuelle fr. 50. Membres forains: Finance d'entrée fr. 25; cotisation annuelle fr. 20. Membres personnels: Finance d'entrée fr. 25; cotisation annuelle fr. 20. Membres passifs: Cotisation annuelle fr. 20. Les membres honoraires ne sont astreints au paiement d'aucune contribution. Les contributions peuvent être modifiées par l'assemblée générale. Les cotisations sont perçues dans le courant de janvier de chaque année. Dans le cas, où les cotisations annuelles ne suffiraient pas à couvrir les dépenses de l'année comptable, il pourra être perçu une contribution extraordinaire par décision de l'assemblée générale, en tenant compte du rang de l'hôtel et du nombre des lits, ces deux éléments étant fixés chaque année par l'assemblée générale. La société se réunit en assemblée générale chaque fois que le comité le juge nécessaire. Il y a en tous cas une assemblée générale dans le courant du premier trimestre de chaque année, pour la reddition des comptes et l'élection du comité. De plus, une assemblée peut être convoquée chaque fois que cinq membres le demandent. Ils devront en faire la demande par écrit au président, en indiquant les motifs. Les membres sont convoqués par carte cinq jours à l'avance, avec indication de l'ordre du jour. La société est administrée par un comité de sept membres, nommés pour une année, composé d'un président et de six membres adjoints. Un secrétaire-caissier peut être pris en dehors de la société. Le président ou le vice-président et le secrétaire ont seuls et conjointement la signature sociale. Le président est Charles-Frédéric Buttiaz; le vice-président: Jacques Tschumi, ces deux hôteliers, et le secrétaire: Eugène Faillettaz, gérant; tous domiciliés à Lausanne.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf	Metallbestand	Portefeuille	Leihard	Kontingente
Date	Circulation des billets	Encaisse métallique	Portefeuille	Nantissements	Engagements à courts éch.
31. V.	In Fr. 1000 (1 Bk. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 25, 1 H. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.00, 1 Pf. = Fr. 5) In fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1911:	248,854 ¹⁾	175,812 ²⁾	99,854	6,416	16,158
1910:	245,276	163,348	107,117	6,631	21,022
1909:	237,678	162,860	74,794	2,546	27,288
1908:	242,080	140,667	68,734	2,865	17,947
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1911:	861,294	255,654	657,388	88,504	151,506
1910:	791,107	161,537	636,285	76,946	88,487
1909:	786,921	165,355	602,928	54,074	102,480
1908:	734,635	151,921	597,448	54,227	81,929
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1911:	5,198,526	4,066,248	1,219,101	618,387	815,872
1910:	5,181,636	4,275,195	1,086,465	520,101	797,845
1909:	5,188,265	4,572,576	875,678	492,498	862,227
1908:	4,919,555	3,991,978	1,061,682	545,855	762,047
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1911:	714,816	976,351	1,112,877	—	1,392,990
1910:	709,396	1,011,062	1,183,611	—	1,508,649
1909:	739,724	982,568	1,221,008	—	1,433,279
1908:	729,048	954,955	1,107,689	—	1,350,800
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1911:	1,947,186	1,472,835	1,193,582	98,890	811,005
1910:	1,920,594	1,425,340	1,141,511	112,851	759,754
1909:	1,885,445	1,328,895	1,174,788	107,288	978,874
1908:	1,820,493	1,257,100	1,241,241	120,884	819,854
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1911:	575,691	841,397	141,828	185,429	9,144
1910:	561,414	281,347	132,204	170,068	9,427
1909:	587,465	335,457	183,991	128,058	15,935
1908:	543,919	296,941	181,940	135,923	11,524
Oesterreichisch-ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1911:	2,808,865	1,785,942	759,457	59,896	226,070
1910:	2,154,255	1,739,855	641,910	53,861	202,987
1909:	2,054,308	1,734,321	506,746	59,847	180,738
1908:	1,910,651	1,511,504	587,484	75,247	182,778
1911:	11,854,182	9,028,784	5,188,065	991,972	8,422,745
1910:	11,563,678	9,057,704	4,918,053	940,448	8,383,121
1909:	11,429,806	9,232,027	4,589,931	844,311	8,585,271
1908:	10,900,276	8,805,061	4,791,218	934,501	8,226,379
NEW-YORK ASSOCIATED BANKS:					
1911:	229,150	1,981,000	6,728,000	—	6,979,000
1910:	239,100	1,611,850	5,949,600	—	5,922,500
1909:	245,500	1,872,550	6,659,000	—	6,990,500
1908:	285,750	1,846,700	6,075,500	—	6,428,500

¹⁾ Im Banknoten- und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank der Jahre 1908—1910 sind die folgenden Zahlen der Schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

Banknoten- und Metallbestand (Billets en circulation): 1910: Fr. 9,069,000; 1909: Fr. 53,289,000; 1908: Fr. 104,372,000. Metallbestand (Encaisse métallique): 1910: Fr. 7,507,000; 1909: Fr. 27,454,000; 1908: Fr. 48,798,000.

Entscheidung von Zollstreitfällen in Italien

Durch ein kgl. Dekret vom 9. April 1911 ist der nachstehend in Uebersetzung mitgeteilten einheitlichen Fassung (Testo unico) der Gesetze über die Entscheidung der Zollstreitfälle¹⁾ die Genehmigung erteilt worden. Diese Fassung enthält gegenüber dem in Nr. 15 des Handelsamtsblattes vom 18. Januar 1911 d. J. publizierten Text einige Änderungen.

Einheitliche Fassung der Gesetze über die Entscheidung der Zollstreitfälle.

Art. 1. Bei Streitfällen zwischen den Zollpflichtigen und der Zollverwaltung hinsichtlich der Klassifikation der Waren setzt das Zollamt ein kontradiktorisches Protokoll über den Streitfall auf und entnimmt der Ware Muster. Wenn die Entnahme von Mustern mit Rücksicht auf die Beschaffenheit der Ware nicht möglich ist, treten an deren Stelle Zeichnungen oder eine genaue Beschreibung der Ware, die vom Zollamt und dem Zollpflichtigen oder von zwei hierfür besonders bezeichneten Sachverständigen gemeinschaftlich aufzunehmen ist.

Die Muster sind in Gegenwart des Zollpflichtigen zu identifizieren und zu versiegeln.

Art. 2. Der Zollpflichtige kann verlangen, dass der Streitfall der Handelskammer, in deren Bezirk sich das Zollamt befindet, zur Entscheidung vorgelegt werde.

¹⁾ Gesetze vom 13. November 1887, 7. April 1898 und 22. Dezember 1910.

Die Handelskammer kann die Prüfung des Streitfalles einer von ihr ernannten Expertenkommission übertragen.

Die Kosten der Expertise werden von der Handelskammer getragen, wobei diese immerhin befugt ist, sich dieselben vom Zolllpflichtigen, der den Streitfall anhängig gemacht hat, zurückzugewinnen oder auch vorausbezahlen zu lassen.

Art. 3. Sofern der Zolllpflichtige nicht die Entscheidung durch die Handelskammer verlangt hat, oder das Zollamt oder der Zolllpflichtige den von der Handelskammer getroffenen Entscheidung nicht annehmen zu können glaubt, liegt die Entscheidung dem Finanzminister ob, nachdem er ausser in den im Art. 4 bezeichneten Fällen das Gutachten des beratenden Kollegiums der Zollexperten (Collegio consultivo dei periti doganali) eingeholt hat.

Der Rekurs an den Finanzminister gegen den Entscheid der Handelskammer muss binnen 15 Tagen, vom Tage der Mitteilung des Entscheides an gerechnet, erhoben werden; der Zolllpflichtige kann dem Ministerium seine Gründe in einer Eingabe schriftlich mitteilen.

Art. 4. In den im vorhergehenden Artikel erwähnten Fällen werden die auf den Streitfall bezüglichen Akten und das Muster der Ware, welche das Zollamt dem Minister zu übermitteln hat, und in den Fällen der Berufung gegen den Entscheid der Handelskammer die Eingabe des Zolllpflichtigen, zuerst vom technischen Amt der Zölle (Ufficio tecnico delle dogane) einer Prüfung unterworfen.

Gestützt auf das Ergebnis der Prüfung des genannten Amtes kann der Finanzminister ohne Einholung des Gutachtens des Expertenkollegiums mittelst motivierten Dekrets die Streitfälle entscheiden, bei denen eine der folgenden Voraussetzungen zutrifft:

a. Wenn sich der Streitfall auf eine Ware bezieht, über deren Klassifikation sich das Expertenkollegium unter übereinstimmenden Umständen bereits einmal ausgesprochen hat;

b. Wenn sich die Streitfrage beschränkt auf die Feststellung der Echtheit, des Alkohol- oder Zuckergehaltes oder auf blosser Messung oder Bestimmung der Menge aller oder nur einiger Bestandteile einer Ware;

c. Wenn die Prüfung der Akten des Streitfalls durch das technische Amt der Zölle zu einem vollständig zugunsten des Zolllpflichtigen lautenden Antrag geführt hat.

Art. 5. Das beratende Kollegium der Zollexperten besteht aus einem den Staatsräten entnommenen Präsidenten, zwölf wirklichen Mitgliedern und sechs Stellvertretern, die wie folgt verteilt sind:

a. Drei Delegierte, wovon zwei vom Finanzminister aus nicht der Finanzverwaltung angehörenden Personen gewählt sind, die über besondere Fachkenntnisse auf dem Gebiete der Industrie, der Landwirtschaft oder des Handels verfügen, und ein weiterer vom Minister der Landwirtschaft, der Industrie und des Handels bezeichneter Delegierter;

b. Sechs wirkliche Delegierte und sechs Stellvertreter, die vom Ober-Industrie- und Handelsrat (Consiglio superiore dell'industria e del commercio) aus denjenigen Personen mit hervorragenden Fachkenntnissen auf dem Gebiete der Industrie, der Landwirtschaft oder des Handels gewählt werden, die diesem Rate von zwölf je für drei Jahre von ihm bezeichneten Handelskammern, und zwar je zwei auf eine Handelskammer, vorgeschlagen worden sind;

c. Der Generalzolldirektor;

d. Der Chef der Industrie- und Handelsabteilung im Landwirtschafts-, Industrie- und Handelsministerium;

e. Der Direktor des Amtes für Verträge und Zollgesetzgebung.

In den Sitzungen des Kollegiums nimmt mit bloss beratender Stimme der Direktor des technischen Amtes der Zölle teil, um innerhalb seiner Zuständigkeit Aufschluss zu erteilen und Bemerkungen anzubringen.

Die stellvertretenden Delegierten nehmen an den Sitzungen des Kollegiums nur teil, wenn sie einberufen werden, um in Fällen von Abwesenheit die wirklichen Delegierten, die vom Ober-Industrie- und Handelsrat bezeichnet worden sind, zu ersetzen.

Die Funktionen des Sekretärs des Kollegiums werden vom Chef der administrativen Abteilung des technischen Amtes der Zölle besorgt.

Art. 6. Die Ernennung des Präsidenten und der Mitglieder des Kollegiums der Zollexperten erfolgt durch Dekret des Finanzministers. Das Kollegium bezeichnet aus der Zahl seiner Mitglieder einen Vizepräsidenten.

Die Gewählten bleiben drei Jahre im Amte und können darin wieder bestätigt werden.

Art. 7. Für die Gültigkeit der Beschlüsse des Kollegiums ist die Anwesenheit von mehr als der Hälfte seiner Mitglieder erforderlich, worunter sich wenigstens drei der wirklichen oder stellvertretenden Delegierten, die vom Ober-Industrie- und Handelsrat bezeichnet worden sind, befinden müssen.

Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst: bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Präsidenten oder in seiner Abwesenheit diejenige des Vizepräsidenten den Ausschlag.

Art. 8. Der Finanzminister trifft seine Entscheidungen über die streitigen Fälle mittels motivierter Dekrete, in Übereinstimmung oder im Widerspruch mit dem Gutachten des Expertenkollegiums.

Die den Bestimmungen dieses Gesetzes gemäss getroffenen Entscheidungen des Ministers sind, was die Klassifikation der Waren anbelangt, endgültig.

Art. 9. Bei gerichtlichem Vorgehen wegen unrichtiger Deklaration der Beschaffenheit der Ware, müssen das Gutachten des Expertenkollegiums und der Entscheid des Ministers gegebenenfalls dem richterlichen Urteil vorausgehen.

Art. 10. Auf eine Übertretung und Auferlegung einer Busse wird infolge von Entscheidungen über Streitfälle nicht erkannt, wenn sich dieselben auf die Klassifikation von im Tarif oder im Repertorium nicht vorgesehenen Waren beziehen, für welche deshalb das in Art. 4 der Vorbemerkungen zum Tarif erwähnte Assimilationsdekret zu erlassen ist.

Art. 11. Solange der Streitfall nicht entschieden ist, bleibt die Abfertigung der Ware aufgeschoben, wenn jedoch der ganze vom Zollamt verlangte Zolllbetrag hinterlegt oder sichergestellt wird, kann die Ware freigegeben werden, nachdem gemäss der Vorschrift in Art. 4 das Kontroversprotokoll aufgenommen und Muster erhoben und identifiziert worden sind.

Art. 12. Wenn der Zolllpflichtige von der im vorhergehenden Artikel enthaltenen Ermächtigung, die zur Einfuhr deklarierten Waren, deren Untersuchung vom Zollamt erfolgt ist, aus dem letzteren zurückzuziehen, keinen Gebrauch macht, so ist deren Wiederausfuhr gestattet, wenn der Streitfall über die Klassifikation der Ware infolge des Fehlens des Artikels im Tarif oder einer Verweisung im Repertorium veranlasst wurde, und daher das in Art. 4 der Vorbemerkungen zum Tarif vorgesehene Assimilationsdekret zu erlassen ist, oder wenn sich das Expertenkollegium bei der Klassifikation der Ware selbst zugunsten der Wiederausfuhr derselben ausgesprochen hat.

Art. 13. Wenn durch den Entscheid über den Streitfall der Befund des Zollamts bestätigt wird, fallen die Expertisekosten, welche bei der Klassifikation der Ware neben den in den Art. 2 und 4 erwähnten und anserhalb der Verrichtungen des Expertenkollegiums allfällige noch entstanden sind, zulasten des Zolllpflichtigen.

Art. 14. Auf Verlangen des Finanzministers entscheidet das Expertenkollegium auch über die Klassifikation von Waren, mit Bezug auf die kein Streitfall zwischen Zollämtern und Zolllpflichtigen anhängig ist.

Art. 15. Ein durch Dekret des Ministers nach Anhörung des Staatsrates zu genehmigendes Reglement¹⁾ wird die Vorschriften über den Geschäftsgang des Expertenkollegiums und des technischen Amtes der Zölle, die Formalitäten für die in Art. 4 erwähnte Vorprüfung der Muster, die Entschädigungen für die Mitglieder des Kollegiums und die Bestimmungen über die Anrechnung und Bezahlung der in den Art. 2, 4 und 13 erwähnten Kosten festsetzen.

Zentralstelle schweizerischer Arbeitsämter. Das städtische Arbeitsamt Zürich ist im vergangenen Jahre vom schweizerischen Industriesdepartement als Zentralstelle der subventionierten Arbeitsämter bestätigt worden und hat daher in unveränderter Weise den Austausch der Vakanzenlisten, die monatlichen Rapporte über die Vermittlungstätigkeit und die Abfassung des Jahresberichtes besorgt. Bei den dem Verbands angehörigen Arbeitsämtern in Zürich, Winterthur, Bern, Biel, Freiburg, Basel, Schaffhausen, St. Gallen, Rorschach, Aarau und Genf wurden nach dem Geschäftsbericht des Amtes im Jahre 1910 insgesamt 68,917 (64,603) offene Stellen angemeldet, und es betrug die Zahl der erzielten Vermittlungen 46,520 = 67,5 % (43,873 = 67,9 %). Die Zahl der Stellensuchenden belief sich auf 72,341 (72,430), nicht unbegriffen 59,382 (59,516) Arbeitsgesuche von Durchreisenden. Seit 1. März 1910 übernimmt der Bund die Kosten der Zentralstelle. Als weitere Folge des Bundesbeschlusses hatte der Verband schweizerischer Arbeitsämter ein eigentliches Verbandsstatut zu entwerfen, das von der Verbandskommission am 6. Juli 1910 genehmigt wurde und in welchem die Aufgaben des Verbandes, sowie die Obliegenheiten der Zentralstelle genau umschrieben sind. Im weiteren wurde der Verband mit der Ansarbeitung einheitlicher Grundsätze für den Geschäftsbetrieb und den gegenseitigen Verkehr der Arbeitsämter beauftragt; dieselben wurden an der am 12. November 1910 in Bern stattgefundenen Verwalterkonferenz durchgearbeitet und unter dem 29. November auch vom schweizerischen Industriesdepartement genehmigt. Endlich wurde auch mit dem interkantonalen Naturalverpflegungsverbande ein Reglement vereinbart, gemäss welchem sich die Arbeitsvermittlung der Naturalverpflegung im Anschluss an den öffentlichen Arbeitsnachweis und in organischer Verbindung der Naturalverpflegungsstationen mit dem nächsten Arbeitsamte zu vollziehen hat.

Commerce extérieur de la France

(Janvier-Avril)

Mouvement par nature de marchandises.

	Importations en France			Exportations de France		
	Par 1000 francs			Par 1000 francs		
	1911	1910	1909	1911	1910	1909
Objets d'alimentation .	750,518	343,268	254,469	217,634	284,093	237,216
Objets fabriqués .	472,744	459,112	384,468	986,538	966,568	915,636
Matières p ^r l'industrie .	1,777,053	1,586,044	1,548,336	635,575	631,480	538,769
Colis postaux .	—	—	—	161,776	163,868	150,586
Total	3,000,315	2,388,424	2,187,273	2,001,523	2,046,009	1,833,487

Mouvement par pays.

	Importations en France			Exportations de France		
	Par 1000 francs			Par 1000 francs		
	1911	1910	1909	1911	1910	1909
Russie	147,064	101,927	77,191	12,066	20,485	18,586
Angleterre	348,197	308,008	305,401	393,597	426,674	417,597
Allemagne	333,657	248,359	202,229	278,521	275,722	293,550
Belgique	171,735	145,084	135,473	336,501	344,771	276,114
Suisse	42,696	42,858	87,994	112,127	119,702	102,885
Italie	68,047	66,301	51,376	104,089	115,423	89,176
Espagne	87,834	51,829	53,306	44,312	47,059	39,159
Autriche-Hongrie	30,404	27,595	20,139	13,031	15,079	14,033
Turquie	34,888	28,650	30,551	29,082	21,948	20,803
Etats-Unis	363,282	241,164	292,275	144,797	171,019	163,559
Bresil	58,864	52,596	49,889	25,784	19,439	15,930
République Argentine	159,894	174,175	179,844	62,312	55,592	47,914
Algérie	152,567	130,260	70,078	144,701	122,369	127,621
Autres pays	1,001,166	769,618	681,527	300,708	292,727	272,560

Saisie et réalisation des objets vendus avec réserve de propriété.

La chambre des poursuites et des faillites du tribunal fédéral a, le 31 mars, adressé une circulaire aux autorités cantonales de surveillance des offices de poursuite et de faillite, concernant la saisie et la réalisation des objets vendus avec réserve de propriété au débiteur poursuivi, dont nous reproduisons ci-après ce qui suit:

Comme on le sait, il arrive fréquemment que le débiteur poursuivi ait en sa possession des objets (meubles, machines, etc.), qu'il a achetés en réservant le droit de propriété au vendeur et dont il a partiellement payé le prix. D'après la pratique suivie jusqu'ici, les objets vendus avec réserve de propriété n'étaient pas saisis ou bien, si la saisie avait été opérée, on renonçait à son maintien, dès qu'il était constaté que le débiteur n'était pas encore devenu propriétaire de ces objets. Comme, d'autre part, le droit du débiteur d'en acquérir la propriété, en payant le solde du prix, peut, suivant les circonstances et notamment quand il s'agit d'objets presque entièrement payés, représenter une valeur économique appréciable, il est arrivé parfois aux créanciers saisissants d'exiger que ce droit fût saisi et réalisé. Aussi bien il est conforme au but d'une poursuite rationnelle que la valeur économique représentée par ce droit, n'échappe pas aux créanciers par le seul fait, qu'il plait au débiteur de ne pas payer le solde resté, parfois insignifiant, et de maintenir ainsi le droit de propriété du vendeur.

Considérant que la saisie du droit du débiteur d'acquérir la propriété contre paiement du solde du prix de vente, se heurterait à des difficultés d'ordre juridique et pratique et que, au point de vue économique, la réserve de propriété n'est pas autre chose qu'un droit de gage du vendeur, nous avons, à l'occasion d'un recours récent, décidé en principe que les dispositions relatives à la saisie et à la réalisation de choses grevées d'un droit de gage (art. 106 et 107, 125 et 127), doivent être appliquées par analogie à la saisie et à la réalisation des choses vendues avec réserve de propriété.

¹⁾ Dieses Reglement ist durch ministerielles Dekret vom 19. April 1911 genehmigt worden. Durch ein weiteres Dekret vom 3. Mai hat der Finanzminister das Expertenkollegium für die dreijährige Amtsperiode von 1911 bis 1913 bestellt.

Sté. des Tramways Lausannois

Assemblées générales ordinaire et extraordinaire

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblées générales ordinaire et extraordinaire
pour le **mardi, 20 juin 1911, à 3 heures de l'après-midi**
à l'Hôtel-de-Ville, Lausanne (Salle du conseil communal)

avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 2° Approbation de la gestion et des comptes au 31 décembre 1910 et décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs. (12779 L) (1735.)
- 3° Répartition du bénéfice de l'exercice 1910.
- 4° Nomination de deux contrôleurs.
- 5° Modification aux statuts.

Le rapport de gestion, le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs des comptes peuvent être consultés aux bureaux de la société, à Prélaz.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées à Lausanne, aux bureaux de la société, sur présentation des actions, jusqu'au 20 juin, à midi. La feuille de présence sera dressée dès 2½ heures; elle sera fermée à 3 heures.

Lausanne, le 10 juin 1911.

Le conseil d'administration.

Société du Chemin de fer électrique

ROLLE-GIMEL

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le **samedi, 24 juin 1911, à 2½ heures de l'après-midi**,
salle du Tribunal, au Château de Rolle.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1910. (1652 L) (24188 l)
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1910.
- 4° Nomination de deux commissaires-vérificateurs.

Les cartes d'actionnaires donnant droit à prendre part à l'assemblée, seront distribuées avec les rapports du conseil d'administration et des contrôleurs, sur présentation des actions, au bureau de M. Aug. Burky, notaire, à Rolle, dès le 19 juin 1911 et le jour de l'assemblée, de 2½ heures à 3¼ heures, à l'entrée de la salle.

La feuille de présence sera fermée à 3¼ heures précises. Le jour de l'assemblée générale, tout actionnaire aura droit à une course gratuite de Gimel-Rolle et retour ou vice-versa, moyennant présentation de son action.

En outre, chaque actionnaire présent ou représenté à l'assemblée, aura droit, comme précédemment, à une course gratuite.

Le conseil d'administration.

FAVORITE A. G.

==== Pension und electrotherapeutische Heilanstalt ====

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 26. Juni 1911, nachmittags 2½ Uhr

im Bureau Tenger, Schwanengasse 7 in Bern

Traktanden:

1. Bericht und Rechnung pro 31. Dezember 1910 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Mitglieder der Verwaltung.
3. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren pro 1911.
4. Wahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates.

Gewinn- und Verlustrechnung, sowie die Bilanz und der Bericht der Revisoren liegen vom 17. Juni 1911 an im Bureau Tenger, Schwanengasse 7, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Dasselbe sind auch die Aktien zu deponieren gemäss § 11 der Statuten. (1732)

Bern, den 12. Juni 1911.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

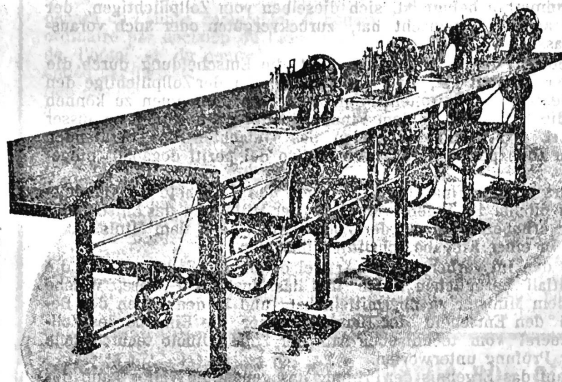
Chr. Tenger.

Nähmaschinen für alle Industriezweige

:: :: :: Zentral, Rotations, Nachstick-Maschinen :: :: ::

Einfache
und
Doppel-
Tische

Brüssel
1910
Ehren-
Diplom



Solid,
Stabil,
schnell-
nähend

Mailand
1906
goldene
Medaille

Schweiz. Nähmaschinen-Fabrik, Luzern

Mittel-Churgaubahn-Gesellschaft

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 30. Juni 1911, nachmittags 3½ Uhr

in der „Traube“ in Weinfelden

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates pro 1910.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren über die Jahresrechnung pro 1910 und Genehmigung derselben. (2787 Z) 1747.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten für das Geschäftsjahr 1911.
4. Genehmigung der zum Zwecke der Beschaffung des Obligationenkapitals von Fr. 3,500,000 notwendigen Bestellung von Pfandrechten auf das Bahnnetz.

Zutrittskarten für die Generalversammlung werden an die Aktionäre beim Eintritt ins Lokal gegen Ausweis zugestellt.

Weinfelden, den 14. Juni 1911.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Dr. v. STRENG.

Rorschach-Heiden-Bergbahn

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

35. Generalversammlung

auf Samstag, den 24. Juni 1911, vormittags 11 Uhr, in die Bahnhof-Restaurant am Hafen in Rorschach eingeladen.

Verhandlungs-Gegenstände:

1. Entgegennahme des Berichtes über die Geschäftsführung im Jahre 1910.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
3. Wahl der im periodischen Austritt sich befindenden Herren Verwaltungsräte.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Eintrittskarten zu dieser Versammlung können bis 23. Juni 1911 bei der Betriebsleitung in Heiden gegen üblichen Ausweis über den Aktienbesitz verlangt werden, wo auch Rechenschaftsberichte zu beziehen sind. 1738 (2584 G)

Heiden, den 9. Juni 1911.

Der Präsident: Dr. Altherr.

Der Schriftführer: Hotz.

Aktiengesellschaft

DAVOSPLATZ-SCHATZALP-BAHN

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 26. Juni 1911, nachmittags 3 Uhr

im Kurhaus Davos, Davos-Platz

Traktanden:

1. Vorlage von Jahresbericht, Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1910 nebst Bericht des Rechnungsrevisors, sowie Festsetzung der Dividende und des Termins ihrer Auszahlung.
2. Wahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrates infolge periodischen Austrittes.
3. Wahl eines Rechnungsrevisors und dessen Suppleanten.
4. Eventuelle Beschlussfassung über die Aufnahme eines festen Anleihehens gegen eine dritte Hypothek. (2369 Ch) 1739.

Der Bericht des Rechnungsrevisors liegt vom 10. Juni d. J. an im Bureau der Direktion der Davosplatz-Schatzalp-Bahn in Davos-Platz, Tobelmühlestrasse 7, zur Einsicht der Tit. Aktionäre auf.

Basel, den 10. Juni 1911.

Namens des Verwaltungsrates der A.-G. Davosplatz-Schatzalp-Bahn,

Der Präsident: Dr. Ed. KERN.

Marmor-Mosaikwerke Hochdorf, A. G.

Verschiedener Umstände halber muss die auf Samstag, den 17. Juni einberufene Generalversammlung auf 8 Tage später, also auf 1753;

24. Juni 1911

verschoben werden.

Baldegg, den 12. Juni 1911.

Der Verwaltungsrat.

Société des Ciments de Paudex

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale**

pour le vendredi, 23 juin 1911, à 11 heures du matin, au local de la Bourse, cercle de Beau-Séjour, à Lausanne. Ouverture de la feuille de présence dès 10 1/4 heures.

Ordre du jour:

- 1° Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 2° Approbation des comptes de la gestion de 1910 et décharge donnée au conseil d'administration et aux commissaires.
- 3° Répartition des bénéfices.
- 4° Nominations statutaires. (24293L) (16831)

Les comptes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont déposés à la Banque d'Escompte & de Dépôts, rue du Grand-Chêne, à Lausanne, et chez MM. Ch. Masson & Cie., banquiers, 2, Place St-François, à Lausanne, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance et retirer leur carte d'admission contre présentation de leurs actions, dès ce jour jusqu'au 22 juin, à 5 heures du soir.

Le conseil d'administration.

Eisenbahngesellschaft Urikon-Bauma

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 29. Juni, nachmittags 3 1/2 Uhr im Hotel Bachtel in Hinwil

Die Aktionäre der Urikon-Bauma-Bahn werden hiermit zu dieser Versammlung behufs Erledigung der folgenden Geschäfte eingeladen:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1910.
 2. Erneuerungswahlen: 1744* (O. F. 1702)
 - a) des Verwaltungsrates und dessen Präsidenten,
 - b) der Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter.
- Geschäftsbericht und Jahresrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht offen. Hinwil, den 12. Juni 1911.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

W. Nauer.

Kanton Bern

Auf 15. Oktober 1911

wird die vierte Amortisationsserie des vom Staate Bern für die Hypothekarkasse des Kantons Bern aufgenommenen Anleihe vom Jahr 1897 von Fr. 50,000,000 à 3 % mit Fr. 484,500 zur Rückzahlung gelangt, und es sind hierfür folgende 969 Obligationen ausgelost worden:

Nr. 6704--6750	Nr. 32304--32350	Nr. 60651--60700
> 8401--8450	> 35851--35900	> 74651--74700
> 15451--15500	> 49451--49500	> 80542--80550
> 16401--16450	> 50301--50350	> 81351--81400
> 24651--24700	> 53701--53710	> 86851--86900
> 28551--28600	> 56851--56900	> 89401--89450
> 31201--31250	> 58751--58800	> 92501--92550

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1909 sind noch ausstehend: Nr. 28890, 68866.

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1910 stehen noch folgende Nummern aus:

16858--16859, 16861--16868, 16908--16915, 16919--16925, 16933--16936, 16942--16944, 22401--22406, 22604, 22606 bis 22611, 22627--22628, 22636--22639, 22649, 28181--28183, 28185, 38514, 55962--55965, 55989--55991, 56387--56391, 76159--76162, 76174, 76187--76188, 76720--76724, 76726 bis 76727, 76732, 78061--78064, 78078, 78080, 80511, 80524, 80536--80538, 81756, 81782, 85207--85208, 85212--85214, 85218--85223, 85244--85248, 85259, 85261--85263, 85267 bis 85292, 85298.

Die Inhaber dieser Titel werden darauf aufmerksam gemacht, dass solche von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind. (5088 Y) 1751

Bern, den 6. Juni 1911.

Der Verwalter der Hypothekarkasse des Kantons Bern: **Wyss.**

Der Finanzdirektor: **Kunz.**

Nouvelle Compagnie du Chemin de fer Régional

Saigneleggier-Glovellier

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour lundi 26 juin 1911, à 2 heures de l'après-midi, à l'hôtel de la gare, à Montfaucon.

Tractanda:

1. Reddition des comptes avec rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
2. Nomination du président et du vice-président des assemblées.
3. Nomination de 5 membres du conseil d'administration.
4. Nomination de 2 contrôleurs et d'un suppléant.

Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres jusqu'au 24 juin, au soir, au bureau du caissier de la compagnie. Ils recevront en échange une carte de dépôt donnant droit à l'entrée au local, ainsi qu'au libre parcours sur la ligne. Le bilan et les comptes avec le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au bureau de la compagnie dès maintenant. 1756

Glovellier, le 12 juin 1911.

Le président du conseil d'administration:

Chs. Crettez, notaire.

Société des forces motrices de la Borgne

Messieurs les actionnaires de la Société des forces motrices de la Borgne sont convoqués en

assemblée générale

pour le lundi, 26 juin 1911, à 10 heures du matin, au siège social, à Sion, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1910 et décharge au conseil d'administration.
- 2° Nomination d'un contrôleur des comptes.
- 3° Transfert de concessions.

Les rapports du conseil d'administration et du contrôleur des comptes, ainsi que les comptes et le bilan sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège social, à Sion.

Les cartes pour assister à l'assemblée générale peuvent être retirées auprès du président, M. Henry de Lavallaz, avocat, à Sion, contre présentation des actions, avant le 24 juin 1911. Sion, le 10 juin 1911.

Le conseil d'administration.

Schweizerische Seethalbahn

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag den 30. Juni 1911, nachmittags 3 1/2 Uhr
im Restaurant Flora, I. Stock, in Luzern

Traktanden:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz für das Jahr 1910.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Schienen-Erneuerung und bezügliche Geldbeschaffung. Eventuell Aufnahme einer Anleihe III. Ranges.
4. Wahlen.

Stimmkarten zur Generalversammlung können bis am 28. Juni 1911 gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien bei der Gesellschaftskasse in Hochdorf bezogen werden.

Hochdorf, den 12. Juni 1911.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident: P. CONRAD.

Otto Hailer & Cie.

Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Lindau i. B., Bregenz
(432G) Internationale Spedition, Verzollung (25G.)
Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Société anonyme des Chemins de fer du Salève

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire**

pour le mercredi, 28 juin, à 3 h. après-midi (H. franç.), à la Salle des Machines, Veyrier.

La présentation de la carte d'actionnaire donnera droit à une course aux Treize-Arbres. (3624 X) (1736 I)

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Approbation des comptes.
- 4° Nomination d'un administrateur.
- 5° Nomination de deux commissaires-vérificateurs.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés à la disposition des actionnaires, à partir du 12 juin 1911, dans les bureaux de la direction, à Monnetier-Mairie, et à la Banque Fédérale S. A., à Genève, où les cartes d'admission à l'assemblée générale peuvent être retirées jusqu'au 20 juin.

Monnetier-Mairie, le 11 juin 1911.

Le conseil d'administration.

On demande

dans une maison importante de courtoises de transmission, articles techniques, organes de transmission, huiles et graisses, outils, etc.

un jeune homme

présentant bien, parlant bien le français et aimant les voyages. Inutile d'écrire sans connaissance de la branche. (3980 Q) 1714. Adr. les offres avec photographie, certificat et prétentions case postale n° 20519 à Bâle.

Gebrauchter

Kassenschrank

Amerikan. Rollpult, gebrauchte Schreibmaschine (Smith Premier), Aktenschrank mit Rolläden, Steh- und Sitzpult, Kopierpresse, Bureaustühle billig zu verkaufen. 1491 Laupenstrasse 5, Parterre, links, Bern. 4275 I

Buchführung
Ordnungsvoll, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexportieren, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Können sich nach auswärts. H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim Central, Zürich 1. (30.)

PROSPECTUS

Emprunt 4% de l'Etat de Berne

1911

de Fr. 30,000,000

Dans le but d'augmenter respectivement, de 10 millions chacun, les fonds de roulement de la Caisse de l'Etat, de la Banque Cantonale et de la Caisse Hypothécaire du Canton de Berne, l'Etat de Berne contracte un emprunt de

fr. 30,000,000

aux conditions suivantes:

L'emprunt est divisé en 20,000 obligations de fr. 1000 et 20,000 de fr. 500, munies de coupons semestriels aux échéances des 15 juin et 15 décembre, le premier au 15 décembre 1911.

Le taux d'intérêt de l'emprunt est fixé à 4% l'an, jouissance du 15 juin 1911.

Le remboursement de l'emprunt s'effectuera au moyen de 50 annuités du 15 décembre 1922 au 15 décembre 1971, conformément à un plan d'amortissement qui sera imprimé sur les titres. L'Etat de Berne se réserve cependant la faculté de rembourser l'emprunt, en totalité ou en partie, dès le 15 décembre 1922, à chaque échéance de coupons moyennant un préavis de trois mois. En cas de remboursement partiel, la désignation des titres à amortir se fera par voie de tirages au sort.

Les coupons échus et les titres appelés au remboursement seront payables sans frais ni retenue de timbre ou d'impôt:

- à la Banque Cantonale de Berne et toutes ses succursales et agences,
- à la Caisse Hypothécaire du Canton de Berne,
- à la Caisse d'Epargne & de Prêts à Berne,
- aux Caisses des Etablissements faisant partie du Cartel des Banques Suisses,
- aux Caisses des Banques Cantonales Suisses appartenant à l'Union,
- à d'autres Caisses qui pourraient être désignées ultérieurement d'un commun accord.

Toutes les publications relatives au paiement des intérêts, ainsi qu'à la dénonciation et au remboursement des titres amortis auront lieu dans la Feuille Officielle Suisse du Commerce, dans la Feuille Officielle du Canton de Berne, ainsi que dans un journal de chacune des villes de Bâle, Berne, Genève, Lausanne, Neuchâtel, St-Gall et Zurich.

L'Etat de Berne s'engage à recevoir en dépôt, sans frais, les titres définitifs de l'emprunt et d'en délivrer des certificats de dépôt nominatifs. Toutefois, ces dépôts ne pourront être inférieurs à fr. 5000 de capital nominal.

L'Etat de Berne s'engage à demander l'admission des titres de l'emprunt à la cote officielle des Bourses de Bâle, Berne, Genève, Lausanne et Zurich et de la maintenir pendant toute la durée de l'emprunt.

L'exposé suivant fournira quelques indications sur la situation financière de l'Etat de Berne au 31 décembre 1910:

Actif:

Forêts	fr. 16,293,570.—	
Domaines	» 31,323,973.—	
Caisse des Domaines	» 1,995,039.36	
Capital de dotation de la Caisse Hypothécaire	» 20,000,000.—	
Capital de dotation de la Banque Cantonale	» 20,000,000.—	
Capitaux engagés dans les chemins de fer	» 42,376,893.80	
Caisse de l'Etat	» 24,102,865.51	
Mobilier	» 5,907,090.67	fr. 161,999,432.34

Passif:

Caisse des Domaines	fr. 2,246,187.50	
Emprunts	» 83,747,500.—	
Fonds d'amortissement des subventions aux chemins de fer	» 315,600.—	
Caisse de l'Etat	» 12,148,851.27	
Solde de l'administration courante	» 542,049.90	» 99,000,188.67

Fortune nette de l'Etat fr. 62,999,243.67

La fortune nette de l'Etat s'est augmentée dans l'espace des 10 dernières années de fr. 5,892,542.86

Les revenus nets de la fortune de l'Etat s'élevèrent pendant l'année 1910, d'après les provenances suivantes, à:

Forêts	fr. 647,261.32	
Domaines	» 1,218,334.80	
Caisse des Domaines	» 11,578.52	
Caisse Hypothécaire	» 1,502,988.19	
Banque Cantonale	» 1,100,000.—	
Capitaux engagés dans les chemins de fer	» 285,642.75	
Caisse de l'Etat	» 162,439.14	
Total	fr. 4,928,244.72	

Dans le but d'amortir les capitaux placés en entreprises de chemins de fer, en tant qu'ils ne produisent pas de rendement jusqu'à présent, il a été créé un fonds d'amortissement, doté pour la première fois en 1910 d'une somme de fr. 345,600.

L'amortissement des emprunts de l'Etat existant actuellement s'acquitte par l'administration courante et devra être terminé en 1960. En 1910 il a été amorti pour fr. 563,500 de titres.

En dehors des emprunts de l'Etat figurant dans le bilan ci-dessus, il en a été émis pour la Caisse Hypothécaire et la Banque Cantonale, dont le montant s'élevait au 31 décembre 1910 à fr. 78,623,500 resp. fr. 14,615,000. L'intérêt et l'amortissement de ces emprunts sont à la charge des deux établissements précités.

Les comptes de l'Administration courante se bouclèrent au 31 décembre 1910 comme suit:

	bruttes	nettes
Recettes	fr. 52,054,464.28	fr. 21,788,920.76
Dépenses	» 52,556,409.91	» 22,290,866.39
Excédent des dépenses		fr. 501,945.63

Il y a lieu d'observer que des dépenses extraordinaires, non comprises dans le budget, d'un montant total de fr. 335,000, ont été passées par ce compte, entre autres une mise en réserve de fr. 150,000 pour les frais de révision des registres fonciers.

Les capitaux soumis à l'impôt dans le Canton de Berne s'élevaient à:

	en 1900	en 1910	Augmentation
Impôt foncier	fr. 1,005,423,000	fr. 1,290,721,960	fr. 285,298,960
sur les capitaux	» 532,888,526	» 776,745,065	» 243,856,539

L'impôt sur le revenu a été perçu sur:

I ^{re} classe	fr. 58,379,000	fr. 103,395,200	fr. 45,016,200
II ^e classe	» 522,800	» 806,600	» 283,800
III ^e classe	» 10,284,800	» 15,075,800	» 4,791,000

Les impôts directs ont rapporté:

En 1910	fr. 9,447,392.63
» 1900	» 6,221,204.92
Augmentation en 10 ans	fr. 3,226,187.71

Les fonds spéciaux administrés par l'Etat, mais ne figurant pas dans son état de fortune, s'élevaient à fin 1910 à fr. 22,614,815.75 net.

Berne, 5 juin 1911.

Au nom de l'Etat de Berne,

Le Directeur des Finances:

KUNZ.

Un consortium de banques suisses a pris ferme

'Emprunt 4% de l'Etat de Berne 1911

de Fr. 30,000,000

décrit d'autre part.

Sur ce montant, fr. 9,000,000 ont été placés d'une manière définitive.

Le solde de

fr. 21,000,000

est mis en souscription publique

du 10 au 15 juin 1911

aux conditions suivantes:

- 1° Le prix d'émission est fixé à 100%, plus intérêt couru depuis le 15 juin 1911 jusqu'au jour du paiement.
- 2° Les souscriptions devront être remises au plus tard le 15 juin à l'un des domiciles désignés d'autre part.
- 3° Les domiciles de souscription ont la faculté de demander aux souscripteurs un dépôt de 5 % du montant souscrit, en espèces ou en valeurs cotées en bourse.
- 4° La répartition aura lieu de suite après la clôture de la souscription. Les souscripteurs en recevront le résultat par lettre. Si les souscriptions dépassent le montant disponible, elles seront réduites proportionnellement.
- 5° La libération des titres attribués à la répartition devra être effectuée jusqu'au 31 juillet 1911 au plus tard.

Les demandes de souscription seront reçues sans frais aux domiciles suivants:

Aarau

Banque d'Argovie.
Crédit Argovien.

Affoltern a./A.

Banque Cantonale de Zurich.

Aigle

Banque d'Escompte et de Dépôts, Agence.
Banque de Montreux, Agence.

Altendorf

Ersparniskasse Uri.

Amriswil

Banque Cantonale de Thurgovie.

Andelfingen

Banque Cantonale de Zurich.

Appenzell

Banque Cantonale d'Appenzell Rh.-Int.

Arbon

Banque Hypothécaire Thurgovienne.

Arosa

Banque Cantonale des Grisons.

Baden

Banque de Baden.

Bâle

Banque Nationale Suisse, succursale.
Bankverein Suisse et ses Caisses de Dépôts.
Banque Commerciale de Bâle et son Bureau de change.
Société de Crédit Suisse.
Banque Fédérale S. A.
Société anonyme de Speyr & Co.
Banque Populaire Suisse.
Banque Cantonale de Bâle.
Banque d'Alsace & de Lorraine.
Handwerkerbank Basel.
R. N. Brüderlin.
Les Fils Dreyfus & Co.
Dukas & Co.
Société en commandite Edouard Dukas & Co.
Ehinger & Co.
C. Gutzwiller & Co.
La Roche & Co.
La Roche Fils & Co.
Lüscher & Co.
Oswald & Co.
Oswald, Paravicini & Co.
Passavant, Georges & Co.
A. Sarasin & Co.
Vest, Eckel & Co.
Zahn & Co.

Bauma

Banque Cantonale de Zurich.

Bellinzona

Banque Cantonale Tessinoise et ses agences à Lugano, Locarno et Mendrisio.
Banque Populaire Tessinoise et ses agences.

Berne

Banque Nationale Suisse, succursale.
Banque Cantonale de Berne et ses succ.
Caisse Hypothécaire du Canton de Berne.
Banque Fédérale S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque Commerciale de Berne.
Caisse de Dépôts de la ville de Berne.
Caisse d'Epargne et de Prêts à Berne.
Banque de Berne.

Berne

Caisse Industrielle.
Eugen von Büren & Co.
von Ernst & Co.
Armand von Ernst & Co.
Fasnacht & Buser.
Grenus & Co.
Marcuard & Co.
Wytenbach & Co.

Biemme

Banque Cantonale de Berne et son agence à Neuveville.
Bankverein Suisse.
Caisse de Prévoyance.

Berthoud

Banque Cantonale de Berne.
Caisse d'Epargne et de Crédit.

Bischofszell

Banque Cantonale de Thurgovie.

Bülach

Banque Cantonale de Zurich.

Cernier

Banque Cantonale Neuchâteloise, agence.

La Chaux-de-Fonds

Banque Nationale Suisse, agence.
Banque Fédérale S. A.
Banque Cantonale Neuchâteloise, succursale.
Perret & Co.
Pury & Co.
Reutter & Co.
H. Rieckel & Co.
Bankverein Suisse.

Chiasso

Coire

Banque Cantonale des Grisons et ses succ.
Banque des Grisons.
Banque Rhétique.

Couvet

Banque Cantonale Neuchâteloise, agence.

Davos

Banque Cantonale des Grisons.
Banque Rhétique.
Banque des Grisons.

Dielsdorf

Banque Cantonale de Zurich.

Disentis

Banque Cantonale des Grisons.

Flawil

Banque du Toggenburg.

Fleurier

Banque Cantonale Neuchâteloise, agence.
Sutter & Co.
Weibel & Co. et leur agence à Couvet.

Frauenfeld

Banque Hypoth. Thurgovienne et ses succ.
Banque Cantonale de Thurgovie.

Fribourg

Banque de l'Etat de Fribourg.
Banque Cantonale Fribourgeoise.
Banque Populaire Suisse.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
A. Glasson & Co.
Fritz Vogel.
Weck, Aeby & Co.

Lors du paiement, les souscripteurs recevront des certificats provisoires qui seront échangés plus tard, après publications y relatives, contre les titres définitifs.

Berne, Bâle, Coire, Genève, Lausanne, Lucerne, St-Gall, Winterthur et Zurich,
le 5 juin 1911.

Banque Cantonale de Berne

Union Financière de Genève
Bankverein Suisse
Banque Commerciale de Bâle
Société anonyme Leu & Co.
Banque Populaire Suisse

Société de Crédit Suisse
Banque Fédérale S. A.
Société anonyme de Speyr & Co.
Banque de Winterthur
Banque de Lucerne

Au nom de l'Union des Banques Cantoniales Suisses:

Banque Cantonale de Bâle
Banque Cantonale de St-Gall
Banque Cantonale Vaudoise

Banque Cantonale de Zurich
Banque Cantonale de Lucerne
Banque Cantonale des Grisons

Au nom du Syndicat des Banques Bernoises,

La présidence:

Caisse d'Epargne et de Prêts, à Berne.

Lausanne

Ch. Masson & Co.
Morel-Marcel, Günther & Co.
Ch. Schmidhauser & Co.
Tissot, Monneron & Gnye.

Lichtensteig

Banque du Toggenburg et ses succursales.

Liestal

Banque Cantonale de Bâle-Campagne.

Locarno

Banca Svizzera-Americana.
Credito Ticinese et ses agences à Lugano, Bellinzona et Chiasso.

Le Locle

Banque du Locle.
Banque Cantonale Neuchâteloise, agence.

Lugano

Banque de la Suisse Italienne et ses agences.
Banque Populaire de Lugano et ses agences.

Lucerne

Banque Nationale Suisse, succursale.
Banque Cantonale de Lucerne et ses succ.
Banque de Lucerne et sa succ. rue de la Gare.
Creditanstalt.
Crivelli & Co.
Falck & Co.
E. Sidler & Co.
J. Spieler & Co.

Mellen

Banque Cantonale de Zurich.

Mels

Banque Cantonale de St-Gall.

Mesocco

Banque Cantonale des Grisons.

Montreux

Banque de Montreux et ses succursales.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire Suisse.

Morges

Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise de Crédit.
Banque de Nyon.

Moutier

Banque Cantonale de Berne et son agence à Delémont.

Neuchâtel

Banque Nationale Suisse, succursale.
Banque Cantonale Neuchâteloise et ses bureaux correspondants dans le canton.
Berthoud & Co.
Bonhôte & Co.
Du Pasquier, Montmollin & Co.
Perrot & Co.
Pury & Co.

Nyon

Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon et ses agences.
Gonet & Co.
Union Vaudoise de Crédit.

Oiten

Banque Cantonale de Soleure.
Banque Commerciale de Soleure.

Ponts-de-Martel

Banque Cantonale Neuchâteloise, Agence.

La suite des places de souscription voir page suivant.

La suite des places de souscription.

Porrentruy,
Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse et son agence à Delémont.

Poschiavo
Banque Cantonale des Grisons.

Ragaz
Banque de Ragaz.

Rapperswil
Banque Cantonale de St-Gall.
Banque du Toggenburg.

Romanshorn
Banque Cantonale de Thurgovie.
Banque Hypothécaire Thurgovienne.

Rorschach
Banque Cantonale de St-Gall.
Bankverein Suisse.
Banque du Toggenburg.

Rötti
Banque Cantonale de Zurich.

Saignelégier
Banque Populaire Suisse.

Samaden
Banque Cantonale des Grisons.
J. Tondury & Co., Banque de l'Engadine.

Sarnen
Banque Cantonale d'Obwalden.

St-Gall
Banque Nationale Suisse, succursale.
Société de Crédit Suisse.
Bankverein Suisse.
Banque Fédérale S. A.
Banque Cantonale de St-Gall et ses succ.
Banque Populaire Suisse.
Banque du Toggenburg.
Brettaner & Co.
Wegelin & Co.

Schaffhouse
Banque Cantonale de Schaffhouse.
Banque de Schaffhouse.
Oechslin, Frères.
Vogel & Co.
Zündel & Co.

St-Imier
Banque Cantonale de Berne et son agence à Tramelan.
Banque Populaire Suisse.

Sta. Maria i. M.
Banque Cantonale des Grisons.

St. Moritz
Banque Cantonale des Grisons.
Banque des Grisons.
Banque Rhétique.
St. Moritzer Bank.

Schuls
Banque Cantonale des Grisons.

Schupheim
Banque Cantonale de Lucerne.

Schwyz
Banque Cantonale de Schwyz.

Soleure
Banque Cantonale de Soleure et sa succ.
Banque Commerciale de Soleure.
Banque Hypothécaire Suisse.
Henzi & Kully.

Stans
Banque Cantonale de Nidwalden.

Sursee
Banque Cantonale de Lucerne.

Thalwil
Banque Cantonale de Zurich, agence.

Thoune
Banque Cantonale de Berne.
Caisse d'Epargne et de Prêts et sa succursale à Spiez.

Thusis
Banque Cantonale des Grisons.

Tiefenkastel
Banque Cantonale des Grisons.

Tramelan
Banque Populaire Suisse et son agence à Tavanannes.

Uster
Banque Cantonale de Zurich.
Banque Populaire Suisse.

Vevey
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Fédérale S. A.
Crédit du Léman et ses agences.
Chavannes, de Palézieux & Co.
Cuénod, de Gaudard & Co.

Vicosoprano
Banque Cantonale des Grisons.

Wald
Banque Cantonale de Zurich.

Wattwil
Banque Cantonale de St-Gall.

Weinfelden
Banque Cantonale de Thurgovie et ses succursales.
Banque Hypothécaire Thurgovienne.

Wetzikon
Banque Populaire Suisse.

Will
Banque Cantonale de St-Gall.
Banque du Toggenburg.

Willisau
Banque Cantonale de Lucerne.

Winterthur
Banque Nationale Suisse, agence.
Banque de Winterthur.
Banque Cantonale de Zurich.

Winterthur
Banque Populaire Suisse.
Banque Hypothécaire.

Wohlen
Crédit Argovien.

Zofingue
Banque de Zofingue.
Caisse d'Epargne et de Prêts.

Zoug
Banque Cantonale de Zoug.
Banque de Zoug.

Zurich
Banque Nationale Suisse, succursale.
Société de Crédit Suisse et ses Caisses de Dépôts.
Bankverein Suisse et sa Caisse de Dépôts.
Banque Fédérale S. A.
Banque Cantonale de Zurich.
Société anonyme Leu & Co. et ses Caisses de Dépôts.
Banque de Winterthur.
Banque Commerciale de Bâle, bureau de change.
Banque Populaire Suisse, son comptoir à Zurich III et ses agences à Altstätten et Thalwil.
Crédit Foncier Suisse.
Comptoir d'Escompte de Mulhouse.
Inkasso- & Effektenbank.
Banque de Dépôts de Zurich.
Gewerbebank Zurich.
Leihkasse Enge.
Julius Bär & Co.
Därwyler & Co.
Escher & Rahn.
A. Hofmann & Co.
Kugler & Co.
Meyer, Jaggi & Co.
Orell im Thalhof.
J. Rinderknecht.
Schläpfer, Blankart & Co.
Schoop, Reiff & Co.
E. Suter.
Vogel & Co.
O. Zschokke & Co.

(4960 Y) 1681

Kommanditgesellschaft E. G. Ruegger und Cie.

Der am 16. November 1909 durch Urteil des Zivilgerichtes Basel-Stadt ernannte Liquidator **Heinrich Jesler Lorenz** ist auf sein Gesuch durch Gerichtsbeschluss vom 26. Mai 1911 von seinem Amte als Liquidator der Gesellschaft entlassen worden.

Der Zivilgerichtspräsident von Basel-Stadt:
Silbernagel.

Drahtseilbahn Thunersee - St. Beatenberg
(Beatenbergbahn)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 24. Juni 1911, vormittags 11 1/2 Uhr

im Grand Hôtel Kurhaus auf St. Beatenberg

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnungen für das Jahr 1910; Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und an die Direktion.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1911, gemäss § 19 der Statuten. (Th 1913 Y) 1730.
4. Umwandlung der an die Strassenbahn Steffisburg-Thun-Interlaken gezeichneten Aktien in Stammaktien.
5. Unvorhergesehenes.

Der Geschäftsbericht mit Rechnungen und Bilanz pro 1910, sowie die Zutrittskarten zur Versammlung können vom 16. Juni hinweg gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden in Bern, bei der Tit. Spar- & Leihkasse Bern, oder in Thun, bei Notar Segesemann, Sekretär des Verwaltungsrates.

Die Zutrittskarten der an der Generalversammlung teilnehmenden Aktionäre berechtigen am 24. Juni zur freien Fahrt ab jeder Station des Thunersees nach Beatenberg und retour.

Bern, den 8. Juni 1911.

Der Verwaltungsrat.

Zürcher Kantonalbank

Bis auf weiteres nehmen wir Gelder an gegen unsere

4% Obligationen

nach Wunsch des Einzahlers (2774 Z) 1725,

gegenseitig auf 3 bis 5 Jahre fest,

auf den Inhaber oder auf den Namen lautend, in Stücken von 500, 1000 und 5000 Franken, mit Semestercoupons, welche bei sämtlichen schweizerischen Kantonalbanken spesenfrei zahlbar sind.

Die Direktion.

„Galvanostegia“ S. A. per la Zincatura elettrolitica, Zürich

Einladung

zur (2786 Z) (1749.)

ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 30. Juni 1911, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Hotel Schweizerhof, Zürich

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 30. Juli 1910.
2. Jahresbericht.
3. Jahresrechnung pro 1910.
4. Bericht der Rechnungsrevisoren.
5. Décharge an den Verwaltungsrat.
6. Demission und Neuwahl des Präsidenten.
7. Demission und Neuwahl eines Verwaltungsrats-Mitgliedes.
8. Beschlüsse bezüglich Patentverwertung.
9. Beschlussfassung über event. Liquidation der Gesellschaft.
10. Diverses. Unvorhergesehenes.

Zur Teilnahme an obiger Generalversammlung ist Anmeldung und Deponierung der Aktientitel der „Galvanostegia“ oder der entsprechenden Bank-Depositscheine bis spätestens zum 29. Juni a. c., abends, im Bureau der Gesellschaft, Schiffstraße 24, erforderlich. Jahresrechnung und Bilanz stehen vom 16. Juni a. c. an im Bureau der Gesellschaft gegen Ausweis zur Einsicht der Herren Aktionäre bereit.

Zürich, den 9. Juni 1911.

Namens der „Galvanostegia“ S. A.:
Der Präsident des Verwaltungsrates.

Compagnie du chemin de fer
Montreux - Glion
(Ligne directe)

L'assemblée générale ordinaire

des actionnaires est convoquée pour le lundi, 26 juin 1911, à 4 heures de l'après-midi, à la salle du conseil communal du Châtelard-Montreux.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1910. (2848 M) (17371)
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination des contrôleurs pour 1911.
- 5° Approbation de la convention du 29 mars 1910, relative à l'emprunt de fr. 400,000.

Le bilan et les comptes, ainsi que le rapport des contrôleurs, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, dans les bureaux de la Compagnie (bâtiment du M. O. B.), à Montreux, à partir du 16 juin.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 26 juin 1911, à midi, contre production des actions ou de récépissés de dépôt en banque, à la Banque de Montreux et à la Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne.

Montreux, le 12 juin 1911.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:
J. de Muralt, avocat.

Le secrétaire:
M. Nicollier.

Garderoben-Schränke
aus Schmiedeleisen

sind solid
reinlich
feuersicher
praktisch
hygienisch
Billigste
Bezugsquelle
durch

H. Corrodi - Hanhart,
Zürich — 1494
Man verlange Prospekte

Employé Intéressé

48 ans, disposant de capitaux, sérieux et actif, cherche place de gérant, d'associé ou de commanditaire dans maison de commerce Branche tissus gros ou détail, si possible. Références à disposition. — Adr. offres sous N° 3785 N à Haasenstein & Vogler, Neuchâtel. (1728.)

Schöne Makulatur
bei Haasenstein & Vogler